BM Böhling berichtet über den Besprechungstermin, zu dem der Vorstand des TuS Sillenstede die Verwaltung und die Mitglieder des Fachausschusses vor kurzem eingeladen hatte.

In diesem Gespräch hat der Verein - der das Projekt gerne im Jahr 2023 verwirklichen möchte - eine Vielzahl von Sponsoringüberlegungen vorgestellt, durch die insgesamt 100.000,00 € eingenommen werden sollen. Darüber hinaus besteht für den Verein die Möglichkeit, eine Förderung in Höhe von 100.000,00 € vom Landessportbund zu erhalten. Da eine Realisierung jedoch nur bei einer Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe des Restbetrages von 350.000,00 € möglich ist, hat der Verein um eine Zusage zur Kostenbeteiligung der Stadt vor Umsetzung der Sponsoringmaßnahmen gebeten.

Um dieses hohe Engagement des Vereins entsprechend zu würdigen und auch vor dem Hintergrund, dass ein Kunstrasenplatz etwa doppelt so viel genutzt werden kann wie ein normaler Rasenplatz hat BM Böhling den Vorschlag unterbreitet, in der heutigen Ratssitzung über die Aufnahme eines Betrages in Höhe von 350.000,00 € für die Realisierung des Kunstrasenplatzes in das Investitionsprogramm 2023 zu beschließen.

RM Borkenstein lobt das hohe Engagement des TuS Sillenstede, der auf dem Sportplatz in den vergangenen Jahren in Eigenleistungen sehr viel modernisiert hat, u. a. Erneuerung der Barrieren, der Sanitäranlagen, Aufbau der Flutlichtanlage und des Carportdaches. Im Namen der SPD-FDP-Gruppe dankt er den Mitgliedern des Vereins für dieses Engagement, das große Anerkennung verdiene. Daher werde die Gruppe dem Beschlussvorschlag heute auch zustimmen. Abschließend lobt er die kreative Idee des Vereins, den Kunstrasenplatz symbolisch quadratmeterweise an Sponsoren zu verkaufen.

Auf Hinweis des RM Borkenstein bestätigt **BM Böhling,** dass heute über das Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis einschließlich 2022 beraten und beschlossen werden soll. Da die Ausgaben für den „Kunstrasenplatz“ für das Jahr 2023 eingeplant werden sollen, sei dieser Punkt gesondert aufgenommen worden.

Auch die CDU-Fraktion findet es sehr beeindruckend, in welch toller Art und Weise der TuS Sillenstede etwas für seine Mitglieder und auch für den Sport in der Stadt im Allgemeinen erreichen möchte. Aus der Diskussion im „Ausschuss für Schule, Jugend und Sport“, sei bekannt, so **RM Striegl,** dass die beiden Plätze des Sportplatzes bereits bei leichtem Regen sowohl für das Training als auch für Spiele und Turniere unbespielbar werden. Da auch bekannt sei, dass durch kostengünstigere Alternativen wie die Anlegung eines Hybridrasenplatzes oder einer Drainage das Problem nicht nachhaltig gelöst werden könne, unterstütze die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag und damit die Aufwertung des Platzes zu einem Kunstrasenplatz. RM Striegl geht ausführlich auf die Maßnahmen ein, die der TuS Sillenstede in den vergangenen Jahren ehrenamtlich und in Eigenleistung durchgeführt hat und dankt dem Verein für dieses herausragende Engagement.

RM Ottens erklärt, dass die Einbringung von Plastik in die Natur für die GRÜNEN grundsätzlich ein Problem darstellt und sich seine Fraktion daher gegen einen Kunstrasenplatz ausspricht. Seine Fraktion könne dem Beschlussvorschlag lediglich

dann zustimmen, wenn in dem vorliegenden Beschlussvorschlag das Wort „Kunstrasenprojekt“ durch das Wort „Sportplatz“ ersetzt werden würde.

Kompromisse sind nach Ansicht von **BM Böhling** oftmals gut. Da sich der TuS Sillenstede jedoch ausdrücklich einen Kunstrasenplatz wünscht, möchte er dem Verein klar signalisieren, dass dieser Wunsch unterstützt wird.

Der Diskussion sei zu entnehmen, so **RM Ottens**, dass die Mehrheit für den Beschlussvorschlag stimmen wird. Er merkt hierzu an, dass ein Rat, der 2021 gewählt wird, nicht an diesen Beschluss gebunden sein wird.

Nach weiteren Redebeiträgen lässt **RV Buß** über den Beschlussvorschlag abstimmen.